

Pressemitteilung der SPD-Fraktion Walluf

SPD möchte mit einem Konzept die Verkehrssituation in der Gemeinde neugestalten

Die SPD-Fraktion in der Wallufer Gemeindevertretung möchte ein neues Verkehrskonzept in Auftrag geben lassen, welches Maßnahmen enthalten soll, die die künftige Steuerung des Verkehrs in Walluf beschreiben sollen. Dies geht aus einem Antrag hervor, den die Sozialdemokraten für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 16. September eingereicht haben.

Leider sei die Gesamtverkehrssituation in der Gemeinde immer noch nicht ideal und es deute sich an, dass insbesondere der Parkraumsuchende Verkehr weiter zunehmen werde, erklärt der Vorsitzende der Wallufer SPD-Fraktion, Johannes Ossa. Zusätzlich mache es eine veränderte Schwerpunktsetzung bei dem Thema Mobilität notwendig, dass sich die Gemeinde intensiv mit Lösungen jenseits des Individualverkehrs auseinandersetze. „Wir wollen mit diesem Konzept eine strategische Neuausrichtung des Themas „Verkehr“ in Walluf anstoßen, indem wir uns einen umfassenden Maßnahmenkatalog vorlegen lassen, der die Belange aller Verkehrsteilnehmer in Walluf berücksichtigen soll.“

Durch den Fokus auf das gesamte Gemeindegebiet erweitere man das Augenmerk des ersten in Auftrag gegebene Verkehrskonzept für den ruhenden Verkehr im Bereich des alten Ortskerns Niederwalluf und wolle gleichzeitig dafür sorgen, dass aus dem Konzept abgeleitete Maßnahmen nachhaltig und umfassend wirken können, erläutert Johannes Ossa. „Dieses Verkehrskonzept soll konkrete Antworten auf wichtige Fragen formulieren, z.B. wie kriegen wir den steten Verkehrsfluss am Rheinufer und alten Ortskern in den Griff? Wie wird sich die Erweiterung des Gewerbegebietes auf die dortige Verkehrssituation und die Parkplatzsituation in den angrenzenden Wohngebieten auswirken? Wie können wir die wachsenden Anforderungen durch den zunehmenden Radverkehr in Walluf besser bedienen? Und wie können wir mittels des ÖPNV Ober- und Niederwalluf besser miteinander verbinden?“

„Durch dieses Konzept möchten wir den ersten Schritt tun, um die Mobilität Wallufs für die Zukunft zu gestalten. Dazu müssen wir auch stärker als bisher die Bedürfnisse von Radfahrer und des ÖPNV miteinzubeziehen, ohne zugleich die berechtigten Bedürfnisse der Autofahrer zu vernachlässigen. Dies wird sinnvolle Investitionen in unsere Verkehrsinfrastruktur notwendig machen, z.B. in neue Radwege, sinnvolle Verkehrsberuhigungen oder auch die bereits angestoßene Erweiterung des Parkplatzes im Johannisfeld. Wir erhoffen uns daher eine breite und konstruktive Debatte über das neue Konzept und ein möglichst gemeinsames Vorgehen aller Fraktionen in der Gemeindevertretung. Auch dafür werben wir mit diesem Antrag“, erklärt der SPD-Fraktionschef abschließend.